

25. August 2022

PDF-Darstellung der Meldung auf
www.emk.de vom 25.08.2022



Stimmen aus der Evangelisch-methodistischen Kirche betonen die Bedeutung der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen: Daniel Schopf (links, Pastor der Erlöserkirche der EmK in Karlsruhe), Harald Rückert (für Deutschland zuständiger Bischof der EmK), Rosemarie Wenner (EmK-Bischöfin im Ruhestand).
Bildnachweis: Klaus Ulrich Ruof, EmK-Öffentlichkeitsarbeit

Leben im »Zwischenraum der Gnade«

Bei der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe ist auch die EmK beteiligt. Einige Stimmen betonen die Bedeutung der Versammlung.

Ab kommenden Mittwoch trifft sich neun Tage lang, vom 31. August bis zum 8. September, die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK). Erstmals in der über 70-jährigen Geschichte tagt dieses höchste Gremium der Weltkirchengemeinschaft in Deutschland. Erwartet werden rund 4.500 Gäste aus gut 120 Ländern in Karlsruhe. Direkt angrenzend zu den zentralen Veranstaltungsorten der Weltversammlung liegt die Erlöserkirche, die Karlsruher Gemeinde der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK). In ihrem Gemeindebrief begrüßen Daniel Schopf, leitender Pastor des EmK-Bezirks Karlsruhe, Harald Rückert, der für Deutschland zuständige Bischof der EmK, und dessen Amtsvorgängerin Rosemarie Wenner die Weltversammlung und deren internationale Gäste.

Rückert: Beten für die Vollversammlung

»Was für ein Geschenk an die Stadt Karlsruhe und auch an die Gemeinde der Erlöserkirche, dass die Welt der Kirchen nach Deutschland kommt«, schreibt Bischof Rückert in seinem Grußwort an die Gemeinde. Er freut sich, »dass die Erlöserkirche in vielfältiger Weise Gastfreundschaft gewährt und sich daneben als Treffpunkt für die weltweite methodistische Familie anbietet«.

Die Kirchen der Welt trafen sich ausgerechnet in einer Zeit »sich zusammenbauender Fragen inmitten einer auseinanderstrebenden Welt«. Rückert dazu: »Was für ein Zeichen! Was für eine Chance! Aber auch: Was für eine Verantwortung!« Die Tage in Karlsruhe seien ein »grundlegende Aufruf, miteinander als Christen, aber auch zusammen mit Menschen anderen Glaubens und mit allen Menschen guten Willens unermüdlich für gerechten Frieden und Versöhnung zu arbeiten«.

Die Einheit der Kirchen könne »ein prophetisches Zeichen sein und ein Vorgeschmack auf die Versöhnung dieser Welt mit Gott«. Darüber hinaus könne die Tagung auch »ein Zeichen für die Einheit der Menschheit und der ganzen Schöpfung werden«. Rückerts Wunsch: »Lasst uns dafür beten.«

»Es wird spannend werden«

»Wenn wir Christi Liebe zu verwirklichen suchen, muss es um Gerechtigkeit für alle und um die Erhaltung der Erde und nicht um das Durchsetzen eigener Interessen oder Überzeugungen gehen.« Darauf weist Rosemarie Wenner in ihrem Grußwort an die Karlsruher EmK-Gemeinde hin. Bis 2017 war sie als Bischöfin für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland zuständig. Seit Beginn ihres Ruhestands ist sie als »Genfer Sekretärin des Weltrats methodistischer Kirchen« dessen Verbindungsperson zum in Genf ansässigen Ökumenischen Rat der Kirchen. Damit ist sie ganz nah dran an den Gremien des ÖRK und hat viele Kontakte mit Menschen aus allen Erdteilen.

Eindringlich fragt sie: »Ob wir Gelegenheiten nutzen, um die Welt aus der Perspektive derer wahrzunehmen, die an die Ränder gedrängt und deren Lebensgrundlagen schon seit Jahrhunderten geplündert werden?« Deren Forderungen seien zwar oft unbequem »für Menschen, die so wie ich mit vielen Privilegien ausgestattet sind«. Doch Christus sei gerade bei den Menschen zu finden, die unter Gewalt, Hunger und Krieg leiden und sich ganz elementar nach Gerechtigkeit sehnen.

»Es wird spannend werden bei der Vollversammlung – und Spannungen werden nicht ausbleiben«, meint Wenner. »Doch wer mit weitem Herzen und wachen Sinnen teilnimmt, wird von Christi Liebe verwandelt werden.«

Durch Gottes Kraft die Welt verbessern

In seinem letzten Artikel für das dreimonatlich erscheinende Kommunikationsmittel der Karlsruher EmK-Gemeinde schreibt Daniel Schopf von »zwei Realitäten«, die seine letzte Wegstrecke in der Gemeinde begleiten: die zur Versöhnung befähigende Liebe Christi und die geopolitische sowie kirchenpolitische Lage, die lähme, spalte und zerstöre. »Die Frohe Botschaft des Evangeliums und der traurige Zustand unserer Welt könnten kaum gegensätzlicher sein«, ist die Schlussfolgerung Schopfs, der demnächst als Pastor nach Augsburg wechseln wird.

Das Motto der Karlsruher Weltversammlung der Kirchen, »Christi Liebe bewegt die Welt zu Versöhnung und Einheit«, betone dagegen, »sich von der Liebe Christi so verändern zu lassen, dass Einheit und Versöhnung zwischen Nationen, Religionen und einzelnen Menschen wieder möglich wird«. Wie diese Veränderung geschehe, könne zwar nicht exakt erklärt werden, aber es gebe dafür, so Schopf, einen Namen, ein Wort: »Gnade«. Es sei dieser »Zwischenraum der Gnade«, in dem das Leben stattfinde. Dazu gebe es die Einladung Gottes, »durch seine Kraft diese Welt zu einer besseren zu machen, indem wir als seine Ebenbilder in ihr leben«.

EmK-Angebote während der Vollversammlung

Die Karlsruher EmK-Gemeinde beteiligt sich während der Weltversammlung mit Veranstaltungen und Aktionen am Begleitprogramm. So bietet die »EmK-Oase« auf dem Vorplatz der Erlöserkirche nachmittags die Möglichkeit für Begegnungen, zum Ausruhen und Erfrischen.

Außerdem bieten mehrere Gesprächsabende mit Vertretern der römisch-katholischen Kirche und Karlsruher Bundesrichtern und Anwälten einen Blick auf das Thema »Recht und Gerechtigkeit«.

Für die Gemeinde und für interessierte methodistische Gäste aus der Umgebung wird der in der Weltversammlungstagung eingebettete Sonntag der Höhepunkt sein. An diesem 4. September findet vormittags ein Gottesdienst in der Erlöserkirche statt. Predigen wird Ivan Abrahams, Bischof der

Methodistischen Kirche im südlichen Afrika und Generalsekretär des Weltrats methodistischer Kirchen. Neben Bischof Harald Rückert werden in diesem Gottesdienst weitere methodistische und ökumenische Gäste erwartet. An diesem Sonntagabend gibt es in den Räumen der Gemeinde außerdem noch einen methodistischen Begegnungsabend, der ebenfalls viele methodistische Gäste aus Deutschland und aller Welt zusammenführen wird.

Die Freiburger EmK-Gemeinde ist an diesem Sonntag, dem 4. September, Mit-Gastgeberin für eine nach Freiburg fahrende Reisegruppe von Delegierten der Vollversammlung. Fünf der rund fünfzig Personen der Reisegruppe werden von der EmK-Gemeinde zusammen mit der altkatholischen und der anglikanischen Kirche in einem Gottesdienst in der Freiburger altkatholischen Kirche Sankt Ursula empfangen und den Tag über begleitet.

Weiterführende Links

[11. Vollversammlung des ÖRK](#)

[Informationen der Organisatoren in Karlsruhe](#)

[EmK-Karlsruhe](#)

[Tagungsprogramm der ÖRK-Vollversammlung](#) (PDF)

Der Autor

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland mit Sitz in Frankfurt am Main. Kontakt:

oeffentlichkeitsarbeit@emk.de.

Zur Information

Angebote der EmK im Rahmen der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen

EmK Karlsruhe (Hermann-Billing-Straße 11, 76137 Karlsruhe)

- EmK-Oase (United Methodist Oasis)
1. bis 7. September (exkl. 4.9.), 12 bis 16 Uhr – Vorplatz der Erlöserkirche
Möglichkeit zum Ausruhen, Erfrischen und Begegnen.
- Gesprächsabende zum Thema Recht und Gerechtigkeit
mehreren Abende, 19:30 Uhr
Vertreter der römisch-katholischen Kirche aus Deutschland und der Welt sowie Karlsruher Bundesrichter und Anwälte im Gespräch zum Thema
- CreativeWorship
1. bis 7. September (exkl. 4.9.), ab 20:30 Uhr
Band Daniël-Worship aus der EmK Hamburg
- Methodistischer Abendmahlsgottesdienst mit Bischof Ivan Abrahams
4. September, 10:30 Uhr
- Methodistischer Begegnungsabend
4. September, ab 17 Uhr
- Unterschriftskampagne gegen den Krieg zwischen Nord- und Südkorea, verantwortet von Mitgliedern des Koreanischen Kirchenrats.

EmK Freiburg

Mit-Gastgeberin für den Empfang einer Reisedelegation der Weltversammlung am 4. September in Freiburg

- 10 Uhr Abholung der Delegation am Bahnhof und aufgeteiltes Geleit zu den verschiedenen empfangenden Kirchen

- Für die Empfangsgruppe EmK/Altkatholiken/Anglikaner
10:30 Uhr Eucharistie/Abendmahlsgottesdienst in der altkatholischen Kirche Sankt Ursula (Rathausgasse 50, Freiburg im Breisgau)
Feier des Gottesdienstes nach dem ACK-Gottesdienstentwurf zum Tag der Schöpfung
Nach dem Gottesdienst: Fingerfood, Stadtbummel mit Gesprächsmöglichkeit in Gruppen
- 15:30 Uhr Freiburger Münster (Münsterplatz, Freiburg im Breisgau)
Treffen der Gäste und gastgebenden Gemeinden zu einer Führung mit kleinem Orgelkonzert
- Geleit der Gäste zum Zug nach Karlsruhe

Weitere EmK-Beteiligungen am Rahmenprogramm der Vollversammlung in Karlsruhe

- Donnerstag, 1. September, 17 Uhr – Markplatz Karlsruhe
Ökumenischer Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen zum Tag der Schöpfung
Mitwirkung: Bischof Harald Rückert, Heike Friedrich und Pastor Tilmann Sticher (beide EmK Karlsruhe)
- Sonntag, 4. September, 11 Uhr – Schlossgarten KA-Durlach
Mitwirkung von EmK-Pastorin Boglárka Mitschele an einem der für die Vollversammlung angebotenen ökumenischen Gottesdienste